Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Nr. 325.

Montag, 15. Juli (Erscheint täglich zwei Mal.)

1872.

Amtliches.

Berlin, 13. Juli. Der König hat den Kreisgerichts-Rath und Abtheilungs-Dirigenten Beisert in Kosten zum Direktor des Kreisgerichts daselbst ernannt.

Der Dirigent der Provinzial-Gewerbeschule zu Königsberg, Dr. Franz Hermann Albrecht, ist zum Gewerbeschul-Direktor und die Lehrer Dr. Louis Saalschütz und Gustav Adolph Werner sind zu Gewerbeschul-Lehrern ernannt und an der Provinzial-Gewerbeschule zu Königsberg angestellt worden. Der bei dem Bau der Bebra-Friedlander Eisenbahn als Abtheilungs-Baumeister fungirende Baumeister Eugen Knebel in Bebra ist zum K. Eisenbahn-Baumeister ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg 12. Juli. In der heute Nachmittag stattgehabten Extrasitzung der Bürgerschaft wurde der von C. Koyemann und Genossen beantragte, bereits in der Sitzung vom 10. d. berathene Gesetzentwurf wegen Umwandelung der Hamburger Bank-Valuta und zwar in der Weise, daß das Verhältniß von Banko zur Reichsmünze nach dem Course von 150 festgesetzt wird, mit 102 gegen 5 Stimmen angenommen.

Hannover, 13. Juli. Um 7¾ Uhr Morgens trafen zur Theilnahme an dem deutschen Bundesschießen die ersten Gäste aus Frankfurt hier ein. Dieselben wurden vom Vorsitzenden des Empfangskomites, dem Stadtsyndikus Albrecht, begrüßt, welcher den Bürgern der Stadt Frankfurt, die das erste derartige Fest abgehalten, ein herzliches Willkommen entgegenbrachte. Das bevorstehende Fest, so hob der Stadtsyndikus in seiner Ansprache hervor, begegne zwar nicht einer gleichen jugendlichen Begeisterung, stehe aber auf dem Boden der großen Ereignisse, in welchen Alldeutschland seinen Erbfeind überwunden und die Einheit begründet habe. Albrecht schloß mit einem Hoch auf das Vaterland, worauf Reinhard aus Frankfurt im Namen seiner Mitbürger dankte. Um 10 Uhr trafen etwa 400 Gäste aus Oesterreich ein, welche von Fischer II. begrüßt wurden. Derselbe betonte in seiner Anrede, trotz der Sympathie Hannovers zu Allem, was Oesterreich und insbesondere Wien betreffe, sehe er der Anwesenheit der Oesterreicher nicht ohne Sorgen entgegen, aus dem Grunde, weil der Abstand zwischen dem, was seiner Zeit das Wiener Fest gebracht habe, und dem, was das hannoversche bringe, sie leicht ungünstig stimmen könne; er erblicke in ihrem Hiersein die Sehnsucht nach dem deutschen Vaterlande, das deutsche Heimweh und begrüße sie als Brüder: Was die Geschichte vor 1000 Jahren geeinigt, vermöge das Schwert nicht zu trennen. Redner endete mit einem Hoch auf die Oesterreicher. Der Präsident des österreichischen Schützenbundes, Kopp, dankte mit den Worten, die Oesterreicher seien die Pioniere der deutschen Kultur im Osten: Wir Oesterreicher haben viel zu beklagen, uns ist manche Wunde geschlagen, aber sie sind vernarbt und dessen freuen wir uns. Wir haben gelernt, unwiderrufliche Thatsachen zu respektiren und sind gewillt, die enge Vereinigung Oesterreichs und Deutschlands aufrecht zu erhalten. Wir sind von echt nationalen Gesinnungen und dem Wunsche beseelt, daß nicht Wermuth in den Freudenbecher des Festes fallen möge. Hoch Hannover!" Um 2 Uhr trafen die amerikanischen Gäste ein, bei deren Begrüßung Dr. Pieper des Enthusiasmus gedachte, womit Amerika an den großartigen Erfolgen des französisch-deutschen Krieges theilgenommen habe. Redner brachte ein Hoch auf die Amerikaner aus.

Hannover, 14. Juli. Der heutige Festzug der Mitglieder des Schützenbundes ist, von dem heitersten Wetter begünstigt, unter jubelnden Zurufen der von allen Seiten herbeigeströmten Bevölkerung verlaufen. Es herrschte eine gehobene nationale Stimmung vor und ein bei dem Feste im Odeon auf den Kaiser Wilhelm und den Fürsten Bismarck, als die Gründer der deutschen Einheit, ausgebrachtes Hoch fand die allseitigste enthusiastische Aufnahme.

Dresden, 13. Juli. Nach einem Telegramme des „Dresdener Journal" handelt es sich bei den jüngst in Prag vorgenommenen Verhaftungen um ein beabsichtigtes Attentat gegen den Statthalter Baron von Koller.

Ems, 13. Juli. Die Kaiserin ist heute Nachmittag zu kurzem Besuche hier eingetroffen und hat während ihrer Anwesenheit unter anderen Personen von Auszeichnung den Herzog und die Herzogin von Ossuna, Graf und Gräfin Arnim, sowie Lady Thiermay empfangen.

Kaiserslautern, 14. Juli. Heute ist hier die dritte pfälzische Industrieausstellung solenn eröffnet worden. Nachdem der Minister des Innern, Pfeufer, von dem Rektor Bohe, als Vorsitzender des Zentral-Komites, an dem festlich geschückten Eingange bewillkommnet war, hob derselbe in einer längeren Rede der Nutzen den Industrieausstellungen für Hebung der Gewerbe und deren Bedeutung in staatswirthschaftlicher Beziehung hervor, wies darauf hin, daß die Vortheile derselben nicht blos der einzelnen Provinz, sondern dem ganzen Staate zu Gute kämen, versicherte, daß die Regierung mit Eifer und Sorgfalt die Förderung der Industrie sich angelegen sein lasse, dankte der Stadt und dem Zentralkomite für den ihm bereiteten festlichen Empfang und erklärte Namens des Königs die Ausstellung für eröffnet. Nach einem durch den Rektor Bohe ausgebrachten, von den Versammelten enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf den König fand der Umgang in der zahlreich beschickten Ausstellung statt.

Metz, 12. Juli. Das am 11. d. Mts. von hier gemeldete Feuer hat die zwischen der Präfektur und dem Theaterplatze gelegene städtische Mühle verzehrt und das vor dieser Mühle liegende Polizeidirektionsgebäude ebenfalls noch ergriffen; letzteres ist aber nur theilweise beschädigt und die in demselben befindlichen Akten sind gerettet worden. Ebenso hat das an die Präfektur anstoßende Gebäude für das Präfektur-Archiv dadurch, daß dasselbe von Spritzen unter Wasser gesetzt wurde, schweren Schaden gelitten; das Präfekturgebäude selbst ist aber unversehrt.

Wien, 13. Juli. Der Gemeinderath hat dem gutachtlichen Antrage der Rechtskommission entgegen einen Antrag Schramms angenommen, nach welchem an dem Beschlusse wegen Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Hans Kudlich festgehalten und dies in einer motivirten Antwort der Statthalterei zur Kenntniß gebracht, eventuell mittelst besonderer Eingabe dem Ministerium vorgetragen werden soll.

Prag, 12. Juli. Bezüglich der Geheimbundaffaire fanden acht Verhaftungen statt. Es wurde eine Proskriptionsliste aufgefunden, in welcher alle hervorragenden Gegner der Czechen in Böhmen, worunter auch der Statthalter, als dem Tode geweiht verzeichnet standen. — Das juristische Professorenkollegium schlug zur Rektorswahl Cihlarz und Schier mit Stimmengleichheit vor. Der akademische Senat wird einen von den Genannten zum Rektor erwählen. Die Wahl des Doktorenkollegiums bleibt unberücksichtigt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 13. Juli. Nach authentischer Mittheilung besteht das Verbrechen der vorgestern Verhafteten in einem beabsichtigten Attentat auf den Statthalter Baron Koller. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 12. Juli. Das Garantiegeschäft mit dem Gouvernement ist jetzt gesichert. Beide Syndikatsgruppen erhalten 1 pCt. Kommission. Zur Rothschildschen Gruppe gehören ausschließlich englische Häuser. — Der erste Transport Deportirter ist nach 156tägiger Ueberfahrt Ende April in Kaledonien eingetroffen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 13. Juli. Die Nationalversammlung genehmigte den ersten Theil des in der letzten Mittwochssitzung von Gaslonde gemachten Vorschlags betreffend einen Steuerzuschlag von 60 Cts. per Franc auf Patente, verwarf dagegen mit 336 gegen 309 Stimmen den zweiten Theil des Vorschlags, wonach 40 Cts. Steuerzuschlag auf Thüren und Fenster, 20 auf persönliche Mobiliarsteuer gelegt werden sollen.

Rom, 13. Juli. Die Munizipalrathswahlen finden hier erst am 4. August statt, damit bis dahin die Wahllisten vervollständigt werden können. — „Italia militare" meldet, die Regierung habe beschlossen, auch den italienischen Gesandtschaften in Wien, Paris, Madrid und Petersburg Militärattachés beizugeben, wie dies bereits in Berlin geschehen. — „Voce della verita" meldet, der Papst habe heute die ehemaligen Beamten des päpstlichen Arbeitsministeriums in Audienz empfangen. In seiner Ansprache an dieselben dankte der Papst für die ihm dargebrachten Glückwünsche, gedachte auch der Ereignisse des Jahres 1848 und fügte hinzu: Wir können keine Hilfe von den Regierungen erwarten, sondern nur von Gott.

London, 12. Juli. Der „Times" wird aus Konstantinopel telegraphirt, die Pforte habe bezüglich der neuen Anleihe die Bildung eines Syndikats für unnütz erklärt, da sie ihre Verbindlichkeiten, betreffend die Anleihen von 1858 und 1862 erfüllt und die kaiserl. ottomanische Bank mit Einziehung der für Zahlungen auf diese Anleihen bestimmten Einkünfte und mit Publikation der Rechnungslegung beauftragt habe. Es würde überdies die Pflicht der Pforte sein, dem Staatsschatze nicht ohne genügenden Grund die Kosten dieses Syndikats aufzubürden.

London, 14. Juli. Wie „Observer" meldet, wird die Vertagung des Parlaments wahrscheinlich am 6. August erfolgen. — Nachrichten aus Guatemala zufolge hat die dortige Regierung die Unterdrückung der Jesuiten und die Konfiszirung ihres Eigenthums angeordnet. Auch im Staate Nicaragua ist die Ausweisung des Jesuitenordens beschlossen worden.

Athen, 14. Juli. Der Justizminister Papazogiropulos hat seine Demission vom Könige erbeten und erhalten. — Die Gesandten Frankreichs und Italiens haben bei der diesseitigen Regierung eine beschleunigte Abwickelung des Rückkaufs der Laurion-Bergwerke für die Summe von 16 Mill. Frcs. verlangt. — Die Regierung hat mit der für das Laurionbergwerk konzessionirten französischen Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem die Letztere gegen eine Entschädigung von 16 Mill. Drachmen die ihr verliehene Konzession aufgiebt und die von ihr in den Laurion-gruben gegründeten Etablissements der Regierung eigenthümlich überläßt. Da indeß Kumunduros Schwierigkeiten macht, die Genehmigung dieses Vertrags in der Kammer mit seiner Partei zu unterstützen, so haben der Marineminister Avieronis und der Kultusminister Philonos um ihre Entlassung nachgesucht.

Newyork, 12. Juli. Horace Greeley hat die Kandidatur für die Präsidentschaft formell angenommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 12. Juli. Das Geschäft an der Abendbörse war außerordentlich lebhaft. Der Kurs von Lombarden wurde durch das Gerücht beeinflußt, daß der Verkauf der ungarischen Südbahnlinien bestimmt perfekt werden wird. Seit 2 Tagen findet ein auffallendes Ausgebot in Devisen namentlich in Devise London an hiesiger Börse statt. Hauptverkäufer ist die Nationalbank behufs Stärkung ihres Metallschatzes.

Wien, 14. Juli. Die „Neue freie Presse" enthält ein Telegramm aus Pest, Inhalts dessen die ungarische Regierung und die franko-ungarische Bank den Ankauf der ungarischen Südbahnlinien in Form eines Präliminarvertrages unterzeichnet haben.

Prag, 13. Juli. In der Doktorendekanswahl der juristischen Fakultät wurde von 206 anwesenden Czechen Dr. Skoda gewählt. Die deutschen Doktoren waren nicht erschienen.

Triest, 14. Juli. Der Lloyddampfer „Minerva" ist heute Morgen 4 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Pest, 12. Juli. Das Gerücht von einem Verkauf der Südbahn-Linien an die franko-ungarische Bank hat sich bis jetzt noch nicht bestätigt. — Die Nachricht von einer ungarischen Anleihe in Höhe von 100 Mill. wird als unrichtig bezeichnet.

Pest, 13. Juli. Ueber den Ankauf der Südbahnlinien verhandelt ein Konsortium, an dessen Spitze die Frankobank steht. Ein bestimmtes Resultat ist bis jetzt noch nicht erzielt. — Der „Ungarische Lloyd" meldet: Lonyay und Kerkapolyi wurden bei ihrer letzten Anwesenheit in Wien von dem Konsortium des großen Eisenbahnvertrages um eine Terminverlängerung bis Ende März 1873 und Vorlage des Vertrages im nächsten Reichstage ersucht.

Paris, 13. Juli. Die franko-italische Bank und die Société financière erhielten heute die Konzession zum Bau einer Pferde-Eisenbahn um ganz Paris.

Paris, 13. Juni. Die Kommission nahm den Antrag auf Erhöhung des Banknotenumlaufs auf 3200 Millionen an. — Soubeyran und Germain beantragten, die neue Anleihe am 27. Juli zu emittiren. Thiers verweigerte jede Fixirung des Zeitpunktes der Anleiheemission und wiederholte, daß dieselbe erst nach den Vakanzen der Kammer erfolgen werde.

Petersburg, 13. Juli. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 200,000 Rbl. auf Nr. 22 der Ser. 13,696; 75,000 Rbl. fielen auf Nr. 18 der Ser. 5585, 40,000 Rbl. auf Nr. 30 der Serie 19,830, 25,000 Rbl. auf Nr. 48 der Serie 17,474; je 10,000 Rbl. fielen auf Nr. 10 der Serie 10854, auf Nr. 15 der Serie 14164 und auf Nr. 37 der Serie 18,083; je 8000 Rbl. fielen auf Nr. 35 der Serie 14629, auf Nr. 49 der Serie 6108, auf Nr. 37 der Serie 11626, auf Nr. 7 der Serie 15,049 und auf Nr. 3 der Serie 14280; je 5000 Rbl fielen auf Nr. 31 der Serie 5327, auf Nr. 10 der Serie 5055, auf Nr. 18 der Serie 12971, auf Nr. 13 der Serie 18299, auf Nr. 24 der Serie 9268, auf Nr. 24 der Serie 5036, auf Nr. 14 der Serie 12444 und auf Nr. 17 der Serie 705.

Konstantinopel, 13. Juli. Das Haus Toumba fallirte, die Passiva betragen 60,000 L. — Die Probefahrt von Konstantinopel nach Tsadalja ist gelungen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

Angekommene Fremde vom 15. Juli.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Reinhart a. Carlsruhe, Müller a. Zdziechowiece, v. Grabowski a. Wreschen, Dr. phil. Neumann a. Breslau, Rentier Rötger a. Wismar, Arzt Dr. Pückert aus Schierzig, Inspektor Eulenfeld u. Frau a. Choryn, Frau Dr. Antoniewicz u. Töchter u. Frau Mendelsohn u. Schwester a. Schneidemühl, die Kaufleute Striewski a. Breslau, Priebe a. Stettin, Rietz a. Leipzig, Mentzel aus Stettin, Kurtzig aus Grünberg, Baßfreund aus Strzelno.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. v. Heyden aus Born, Schemann a. Gr.-Slupia, Beschmann a. Barzin, die Kaufleute Schwartzer a. Düren, Findeeisen a. London, Lange a. Stettin, Behrmann a. Berlin, Stoof a. Elberfeld, Rosenthal u. Fischer a. Berlin, Meyer a. Nürnberg, Liebermann a. Potsdam, Rolffo a. London, Klopner a. Danzig, Naledow a. Rostock, Oppel a. Risa, Brühl aus Stroppen, die Rentier Madame Dorewke a. Grüneberg, Abel aus Charlottenburg, v. Keit a. Wien, Holzhändler Grieneisen a. Puttbus, die Fabrikanten Eulner a. Berlin, Driesener a. Braunschweig, Blämser a. Liverpol, Weber a. Stralsund, Insp. Bückasch a. Chyby, Ingen. de la Noix a. Nancy.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Rittergutsb. v. Nieskowski a. Kalisch, die Gutsb. Ciciczewska u. Tochter a. Warschau, Kleinert a. Latowice, v. Karczewski a. Galizien, die Kaufl. Neigelt a. Chemnitz, Lambert u. Frau a. Memel, Dessauer a. Würzburg, Kolbe a. Stettin, Lysmann a. Dresden, Rentier Tomaczek a. Dresden, Advokat Bieling a. Breslau, Agronom Ulatowski a. Wreschen, Fabrikant Römer a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Reichert a. Heinau, Hardenak a. Gladbach, v. Boom a. Neuß, Büttner a. Hamburg, Czapski a. Breslau, Friedrich a. Berlin, Wolfsohn a. Neustadt, Goebel a. Leipzip, Wolff a. Prag, Koenemann a. Neuß, Rentier Bar. v. Hund-Hafften a. Berlin, Oberstlt. Fritze u. Fr. a. Naumburg a. S., Insp. Cornelsen aus Rudnik, Gutsbes. Bernhardt a. Bromberg, die Rittergbes. v. Rogalinski a. Redkowo, v. Dziembowski a. Polen, v. Moszczenski a. Wiatrowo, v. Chrzanowski u Fam. a. Stanislawowo, v. Rzepecki a. Polen, v. Lutomski a. Galizien, Bevollmächtigter v. Drojecki aus Redkowo, Fabrikbes. Kerlet a. Kottbus, Rechtsanw. Ellerbeck a. Gnesen, Lieut. v. Rosen a. Lüben.

SCHWARZER ADLER. Tischlermstr. Krieger a. Bromberg, Frau v. Niemczewska a. Targowa gorka, Frau v. Dybalska a. Inowraclaw, Lieut. Krohn a. Berlin, die Gutsbesitzer v. Szustak a. Borek, v. Rakowski a. Lopienno, Ziemnik a. Krakau, Bronis a. Bieganowo, Genge a. Wengierki, Laube a. Trzebislawki.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Badt und Tochter a. Exin, Silberstein a. Schwiebus, Frau Pinner a. Neustadt b. P., Abrahams u. Fr. a. Boston, Lichtstern a. Inowraclaw, Hirsch u. Macholl a. Bromberg, Laskowski a. Kosten, Cohn a. Strzalkowo, Weiß a. Rawicz, Nemhart a. Neumark i. Schl., Landsberger a. Frankenstein, Jonas a. Rogasen, Mannheimer a. Filehne, Kantor Landau a. Ostrowo, Insp. Rohrmann a. Kostrzewo.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 12. Juli. Goldagio 14, 5/20 Bonds 1885. 115¾.

Berlin, den 13. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12.
Weizen fest,			**Spiritus** fest,		
Juli	85	85	Juli	23 16	23 15
Sept.-Okt.	74¾	74¾	August-Sept.	23 3	23 2
April-Mai	72	71½	Sept.-Okt.	20 6	20 2
Roggen behauptet,			**Hafer**,		
Juli	52½	52¼	Juli	48⅛	48
Sept.-Okt.	51½	51	**Petroleum**,		
April-Mai	50⅛	49¾	do. loko	—	—
Rüböl behauptet,					
Juli	23¾	23⅔	Kündigung für Roggen	—	50
Sept.-Okt.	24⅛	23⅞	Kündigung für Spiritus	—	17000
April-Mai	—	24⅛			

Stettin, den 13. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12			Not. v. 12.
Weizen ruhig, Juli	79¾	79	**Rüböl** loko	24	24
Juli-August	78¾	77½	Juli	23⅝	23⅝
August-Sept.	78	77	Juli-August	23⅝	23⅝
Sept.-Okt.	74½	73	Herbst	23 11/12	23⅚
Roggen ruhig,			**Spiritus** Juli	23 19/24	23⅝
Juli	49¼	48¾	Juli-August	23¾	23⅝
Juli-August	49¼	48¾	August-Sept.	23⅓	23⅓
Sept.-Okt.	49½	49¼	Sept.-Okt.	20¼	20⅛

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 13 Juli, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Gewitterregen. Weizen höher, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. Juli 7, 25 pr. November 6, 29, pr. März 6, 27½. Roggen behauptet, loko 5, 15, pr. Juli 4, 17, pr. November 4, 23½, pr. März 4, 25. Rüböl fester, loko 13$\frac{2}{10}$, pr. Oktober 12$\frac{11}{20}$, pr. Mai 1873 12$\frac{13}{20}$. Leinöl loko 13$\frac{1}{10}$.

Breslau, 13. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23¼, pr. September-Oktober 19$\frac{5}{12}$. Weizen pr. Juli 83. Roggen pr. Juli 56½, pr. Juli-August 52¾, pr. September-Oktober 51. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 23⅔, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23$\frac{7}{12}$. Zink 7, 2½.

Bremen, 13. Juli. Petroleum, Standard white loko 17 Mark 60 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 13. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko knapp, Preise höher gehalten Roggen loko fester, beide auf Termine fest. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G., pr Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 147 G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 93 G. Hafer fester. Gerste still. Rüböl fest, loko 23½, pr. Oktober 24¼. Spiritus matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 18, pr. September-Oktober 17½, pr. Oktober-November 15¾ preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 11⅞ B., 11¾ G., pr. Juli 11¾ G, pr. August-Dezember 11⅞ G. — Wetter: Veränderlich.

London, 12. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht): Sämmtliche Getreidearten schlossen bei schleppendem Geschäft. Weizen und Mehl fest zu äußersten Montagspreisen. Ostseeweizen sehr ruhig.

Liverpool, 13. Juli. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 2000 Ballen. Schwach.

Middling Orleans 11⅛, middling amerikan. 10⅞, fair Dhollerah 7⅜, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6¼, middling Dhollerah 5½, Bengal 5$\frac{5}{16}$, New fair Domra 7$\frac{13}{16}$, good fair Domra 8⅜, Pernam 10¾, Smyrna 8¾, Egyptische 10¾.

Orleans nicht unter low middling August-Lieferung 11⅛, nicht unter good ordinary 11 d.

Manchester, 12. Juli, Nachmittags. 12r Water Armitage 10½, 12r Water Taylor 11¾, 20r Water Nicholls 14½, 30r Water Gidlow 15½, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 15½, 40r Medio Wilkinson 17⅛, 36r Warpcops Qualität Rowland 16½, 40r Double Weston 18, 60r do. do. 19½, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½ pfd. 133½. Gutes Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 179½. Raps pr. Oktober 403. — Wetter: Gewitter.

Antwerpen, 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen fest, dänischer 34½. Roggen niedriger, französischer 18½. Hafer unverändert. Gerste steig, Donau 16. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Juli 45 bz. u. B., pr. August 45 bz, 45½ B. pr. September 46 bz. u. B., pr. September-Dezember 46½ bz, 47 B. Fest.

Paris, 13. Juli, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 88, 00, pr. August 88, 50, pr. September-Dezember 90, 50. Mehl fest, pr. Juli 73, 25, pr. August 69 00, pr. September-Dezember 61, 25. Spiritus träge, pr. Juli 51, 25. — Wetter: Veränderlich.

Woll-Berichte.

╫ **Berlin**, 13. Juli. Nach den neuesten Londoner Berichten hat sich daselbst die Kauflust und im Allgemeinen damit auch die Stimmung im Markt für diesen Artikel täglich gebessert und ist der Grund dieser günstigen Wendung in der sehr lebhaften Betheiligung der englischen, und was speziell Schweißwollen betrifft, hauptsächlich der amerikanischen Käufer zu suchen. Auch von Seiten des Kontinents wurde in Folge der besseren Auswahl, welche die letzten 8 Tage boten etwas mehr Thätigkeit entwickelt, so daß jetzt in Kammwollen nur noch höchst selten unter den Maischlußraten anzukommen ist. Ebenso stehen nun — mit Ausnahme von Scoured Tuchwollen inkl. Casred — sämmtliche andere Gattungen nur unmerklich billiger ein, als am Ende der letzten Serie. — Die gesammten bis heute offerirten Quantitäten erreichen noch nicht ganz die Höhe von 80,000 Ballen. — Das Geschäft in Antwerpen zeigt immer noch keine größere Lebhaftigkeit und Verkäufe, die gemacht sind, erreichen eine Reduktion von 10—15 Centimes gegen letzte Auktion. — An unserem Platze ist das Geschäft, wie alljährlich unmittelbar nach dem Markte, still.

Breslau, 12. Juli. (Orig.-Ber.) Die letzten acht Tage waren äußerst geschäftslos, der Umsatz beschränkte sich nur auf Detail-Verkehr in besseren Einschuren in den Siebziger Thalern und Gerberwolle in den Fünfzigen, welche Gattungen für rheinische und österreichische Rechnung zu festen Preisen bezogen worden sind. Die neu eingetroffenen Zufuhren betrugen ca. 1500 Ctr. und bestanden dieselben hauptsächlich aus preußischen, posenschen und polnischen Einschuren, sowie aus überseeischen Kunst- und Rücken-Wäschen. („B. u. H.-Ztg.")

Würzburg, 10. Juli. Unser mit dem heutigen Tage zu Ende gegangener Wollmarkt war mit 1600—1800 Ctr. befahren und wurden, bei etwas flauem Geschäft, für geringere Sorten 105—110 Fl. gelöst, Mittelsorten wurden mit 112—118 Fl. bez. und von feiner Waare, womit der Markt nur sehr schwach befahren war, wurden blos zwei Pöstchen zu 125 Fl. begeben. Bis gegen Mittag war die ganze zu Markt gekommene Wolle nahezu verkauft.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
13. Juli	Nachm. 2	27" 11''' 11	+ 21°8	NO 2	wolkig. Cu-st.
13. "	Abnds. 10	27" 10''' 36	+ 16°6	NO 1	hheit. Ci-st. Ci-cu.
14. "	Morgs. 6	27" 9''' 65	+ 16°1	W 1	trübe. St., Ni.
14. "	Nachm. 2	27" 9''' 67	+ 14°4	NO 0-1	bedeckt. Ni.
14. "	Abnds. 10	27" 10''' 29	+ 14°2	SW 0-1	heiter. St., Cu-st. [1])
15. Juli	Morgs. 6	27" 10''' 00	+ 13°4	W 1	trübe. St., Ci-st.

[1]) Regenmenge: 28,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Juli 8 Uhr Vormittags 0,84 Meter.
" " 14. " " " " 0,78 "

Breslau, 13. Juli. Die Börse eröffnete in sehr günstiger Haltung bei höheren Kursen; die feste Stimmung konnte sich jedoch im Laufe der Börse nicht behaupten und büßten Spekulationseffekten einen Theil der Anfangs erlangten Avancen wieder ein. Börsenschluß auf günstigere Wiener u. Berliner Kurse fester. Kredit 199 a 198¾ a 198½ bez. u. Gd., Lombarden 126⅜ a 126½ a 126 a 126⅛ bez. u. Gd., Wiener Unionbank und Wiener Maklerbank zu höheren Kursen sehr begehrt und ohne Abgeber. Franzosen 202¾ in Posten bez. Banken total geschäftslos und letzte Notizen nur schwach behauptet. Eisenbahnen leblos, Oder-Ufer höher. Fonds still. Industriewerthe mit Ausnahme von Laurahütte, die bedeutend höher bezahlt wurden, matt und niedriger, und blieben unter Notiz angeboten, Geld flüssig, Prämien leblos, Kredit 200—2 bez. Lomb. 127¼—1¼ Br.

Freiburger 137½. Oberschles. 213½. Rechte Oder Ufer-St. A. 122½. do. do Prioritäten 122. Lombarden 126½. Italiener —. Silberrente 65. Rumänier 44¾. Breslauer Diskontobank 127¾. do. neue 119¾. do Wechslerbank 127¾ Schlesische Bankverein 161½ Kreditaktien 198½. Oberschles. Eisenbahnbed —. Laurahütte 155½. Oesterr. Banknoten 91 Russische Banknoten 82½. Breslauer Maklerbank 153 do Makler-V.-Bank 125½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 106½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Kontinental Eisenbahnbau Aktien 115, Wiener Unionbank 291, Hahn'sche Effektenbank 121½.

[Schlußkurse.] Lombarden 221. Nordwestbahn 229¾. Kreditaktien 347½. Türken 50¾. Silberrente 64⅜. 1860er Loose 94⅜. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 81¾. Ungarische Loose 114. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96$\frac{5}{16}$. Franzosen alte 355½ Franzosen neue 211. Berliner Bankverein 127¾. Frankfurter Bankverein 140⅛. Frankf. Wechslerbank 113. Centralbank 109. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾

Frankfurt a. M., 13. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 347¾, Franzosen 355¼, Lombarden 220¾. Still.

Wien, 13. Juli. (Schlußkurse.) Besser.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 847, 00. Kreditaktien 329, 10. Franzosen 335, 50. Galizier 243, 00. Nordwestbahn 217, 00. London 111, 10. Paris 43, 60. Frankfurt 93 40. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 187, 00. 1860r Loose 104 20. Lomb. Eisenbahn 208, 50. 1864r Loose 145 00. Unionbank 275, 50. Austro-türkische 120, 00. Napoleons 8, 85. Elisabethbahn 249, 00.

Wien, 13. Juli. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 24. bis zum 30. Juni: 1,249,136 Fl. gegen 1,127,026 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 122 941 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 771,941 Fl.

Wien, 13. Juli, Nachmitt. Die Einnahmen der Elisabethwestbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Juli 192,249 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 1885 Fl. Wochen-Einnahme der neuen Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 6705 Fl., Mehreinnahme 1565 Fl.

London, 13 Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92$\frac{11}{16}$. Italien. 5proz Rente 65⅞. Lombarden 18$\frac{13}{16}$. Türkische Anleihe de 1865 51$\frac{7}{16}$. 6proz. Türken de 1869 61$\frac{11}{16}$. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 13. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 35 neueste Anleihe 84, 90 italienische Rente 66, 55, Franzosen 758, 75, Lombarden 478, 75, Türken 52, 20.

Paris, 13. Juli, Nachmitt. 3 Uhr. Zukünftige Anleihe 1, 85 Prämie. (Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 52½. Neueste 5proz. Anleihe 85, 02½. Anleihe Morgan 500, 00. Italienische 5proz. Rente 66, 90 do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest. 758, 75 do neue 756, 25 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 478, 75 do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 52 50. do. de 1869 314 00. Türkenloose 176, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 75. Goldagio —.

Newyork, 13. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅛, niedrigste 14. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 14⅛. $\frac{5}{20}$ Bonds de 1885 115⅞. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115½ Erie-Bahn 53¾. Illinois 137½. Baumwolle 24⅞ Mehl 6 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9.

Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 4¾ Millionen Dollars.

Fonds- u. Aktienbörse

Berlin, den 13. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anl. v. 1859	5	101⅝ G
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	101⅝ G
do. 56, 67C, AD, 68B	4½	101⅝ G
Staatsschuldscheine	3½	91⅝ bz
Präm. St Anl. 1855	3½	121⅞ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 bz
Kur. u. Neum. Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
do. do.	4½	101⅝ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	99⅛ bz
do.	5	104 bz
Kur. u. Neum.	3½	85¾ bz
do. do.	4	92¼ B
do. neue	4½	101⅜ bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94⅝ G
do. do.	4½	100⅜ G
do. do.	5	100½ bz
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	91¾ bz
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅝ bz B
do. do.	4	92⅛ bz
do. neue	4	92⅛ B
do. do.	4½	100⅜ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96¾ bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	95½ bz
Preußische	4	95¾ bz
Rhein-Westf.	4	98 G
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	96½ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	104 bz
Pomm. Hyp. Br. Br.	15	101½ G
Meininger Loose.	—	4 G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅜ G
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47½ G
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39 B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ bz
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	39½ etw bz B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	50⅜ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97 bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅝ bz	
do. do. 1882	6	96¾ G	
do. do. 1885	6	98½ bz	
Newyork. Stadtanl.	7	96⅛ bz	
do. Goldanleihe	6	— —	
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9⅜ B	
Italienische Anleihe	5	66¼ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¾ etw bz G	
do. Tab.-Akt. 70%	6	530½ G	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58⅜ bz	
do. Silberrente	4⅕	64⅞ bz	
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	87⅛ G	
do. 100 fl. Kred.-L.	—	117 bz	
do. Loose (1860)	5	94½ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	88¾ etw bz G	
do. Bodenkr.-G.	5	94⅛ G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77 G	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 bz	[76⅞ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ bz	5% 76⅞
do. Part. O. 500 fl.	4	102¾ bz	[G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅛ bz	
Raab-Grazer Loose	4	83½ B	
Französ. Rente	5	84¼ bz	
Bukar. 20 Fres Loose	—	—	
Rumän. Anleihe	8	98 B	kl. 98 B
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —	
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅞ bz	
do. Nikolai Oblig.	4	76¾ bz	
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91¼ G	
" " " v. 70	5	92½ B	
" " " v. 71	5	91⅛ bz	
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ B	
do. 6. " "	5	90¾ etw bz G	
Präm. Anleihe de 64	5	Verloos.	
" " de 66	5	130⅛ G	
Türk. Anleihe 1865	5	51⅜ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	61 G	
do. Eisenb. Loose	3	170 bz	
Ungarische Loose	—	65½ B	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	144⅛ bz j. 131⅞ bz
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	83 bz G
Barmer Bankverein	5	119 G
Berg. Märk. Bank	4	109⅜ bz G
Berliner Bank	4	123¼ bz G
do. Bankverein	5	134⅜ bz
Berl. Kass.-Verein	4	249 G
Berl. Handels-Ges.	4	155½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	117¼ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	127¾ bz B
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	— — j. —
Braunschw. Bank	4	125 G
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	113½-⅜ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	—
Darmstädter Kred.	4	192¼ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114¼ bz
Dessauer Kreditbk	—	13 bz
Berl. Depositenbank	5	97 bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	117⅜ bz
Disk. Kommand.	4	257⅛ bz G
Genfer Kreditbank	—	7¾ G
Geraer Bank	4	147⅜ bz
Gwb. H. Schuster	4	137½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	126⅞ bz
Hannoversche Bank	4	104⅜ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	173⅞ etw bz G
Luxemburger Bank	4	144 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	155⅛ bz B j. 147⅜ [G
Moldau Landesbk.	4	74 bz B
Norddeutsche Bank	4	174½ G
Ostdeutsche Bank	4	104½ G
do. Produktenbank	4	89½ G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	93 G
Oestr. Kreditbank	5	198¼-99-98¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr. Wechsl. Disk.	5	97 bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	185½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅞ bz G
Rostocker Bank	4	126 B
Sächsische Bank	4	158⅜ bz G
Schles. Bankverein	4	161½ bz
Thüringer Bank	4	129 bz B
Weimar. Bank	4	118⅜ bz B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	112 etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93½ bz
do. II. Em.	5	98⅜ bz G
do. III. Em.	5	98⅜ bz G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84½ bz G
do. Lit. B.	3½	84½ bz G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ bz
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz
do. Düsseld. Elbf.	4	90½ G
do. II. Em.	4½	98⅞ B
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	98½ B
do. (Nordbahn)	5	101⅞ G
Berlin-Anhalt	4	95½ B
do. do.	4½	100⅜ bz G
do. Lit. B.	4½	100⅜ bz G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	92 B
Berl.-Stett. II Em.	4	91 bz B
do. III. Em.	4	91 bz B
B S. IV. S. v. St. g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	91 bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	—
do. III. Em.	4	91⅞ bz
Köln-Mind. do.	4½	99¼ B
do. IV. u. V. Em.	4	91 G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	9[illegible]½ bz
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	101⅞ bz
do. Wittenb.	3	71⅞ G
Niederschl. Märk.	4	93½ B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	92½ B
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	— —
Obersch. Lit A. C. D.	4	92½ bz
do. Lit B. E.	3½	83⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	99⅜ G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	97 B
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ bz G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	256 bz
do. Lomb. Bons	6	99 bz
do. do. fällig 1875	6	100 bz G
do. do. fällig 1876	6	100 bz G
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101¾ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅜ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅜ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 bz
do. II. Em.	4½	101 bz
Schleswig	4½	98 B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	92 B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	100 B
Galiz. Karl. Ludwb.	5	95⅞ etw bz B
Lemberg Czernowitz	5	72½ bz G
do. II. Em.	5	85 bz G
do. III. Em.	5	76 bz G
Rybinsk Bologoyer	5	85½ G
Kaschau Oderberg	5	87⅜ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81½ bz
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	81⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅝ etw bz G
Ostrau Friedland	5	90½ B
Prag Dux	5	85 G
Charkow-Azow	5	95⅞ G
Jelez-Woron.	5	93 bz
Kozlow-Woron.	5	97 B
Kursk-Charkow	5	95¼ bz G
Kursk-Kiew	5	96½ bz G kl. 96⅞ B
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz G
Schuja-Iwanow	5	95⅞ B
Warschau-Terespol	5	93⅜ bz G
kleine	5	93⅜ bz G
Warschau-Wiener	5	96⅞ bz
kleine	5	97 B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz
Altona-Kieler	5	122 bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	107⅞ bz B
Bergisch Märkische	4	137⅜-⅛ bz
Berlin-Anhalt	4	215⅞ bz G
Berlin-Görlitz	4	81⅞ bz
do. Stammpr.	5	101¾ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅜ etw bz G
Brest-Kiew	5	79 bz
Breslau-Warsch. St	5	75⅞ bz G
Berlin-Hamburg	4	198 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	163½ bz G
Berlin-Stettin	4	181 etw bz B
Böhm. Westbahn	5	112¾ etw bz B
Brest-Grajewo	5	39⅞ bz (b.
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ etw B n. 120⅞
Köln-Minden	4	173½-72½-73 bz
do. Lit. B.	5	116½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	94 B
Galiz. Carl-Ludwig	5	110⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ bz
do. Stammpr.	5	87⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	74⅞ etw bz B
Löbau-Zittau	3½	87 B
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	201½ B
Kronprinz Rudolph	5	83¼-⅜ bz
Märkisch-Posen	4	58⅛ G
do. Prior.-St.	5	82½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	157 bz
do. Stammpr. B.	3½	92⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	267 bz
do. do. Lit. B.	4	104½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	177½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	96 B
Niederschl. Zweigb.	4	114 bz G
Nordh. Erf. gar.	4	79 B
do. Stammpr.	5	68⅞ G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82 bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	213 bz B
do. Litt. B.	3½	192 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	
Oest. Südb. (Lomb)	5	126½-126 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	122 bz
do. do. St. Pr.	5	122 bz
Reichenberg-Pard.	4½	82 bz
Rheinische	4	162⅝ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94½ G
Rhein-Nahebahn	4	45¾ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95⅝ bz
Stargard-Posen	4½	100½ etw bz G
Schweizer Westb.	4	48⅜ bz
do. Union	4	28½ bz
Thüringer	4	160 bz
do. B. gar.	4	90¾ G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7¾ bz
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462⅞ G
Dollars	—	1. 11¼ G
Fremde Noten	—	99½ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90⅞ bz
Russische do.	—	82$\frac{7}{16}$ bz

Wechsel-Kurse vom 13. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140⅛ bz
do. 2 M.	2½	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 22 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	80½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90¾ bz
do. do. 2 M.	6	90 B 89⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90⅛ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1004 bz G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128½ B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	150 G
Magd. Hag. V.-Ges.	—	106 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	89 bz G
Berlin. Aquarium.	—	114 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	140 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114¾ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	130 B
Brauerei Moabit		98¾ bz
Berl. Bockbrauerei	-	94½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	105⅞ G j 104⅞ bz [G
Fabrik Schering	—	116 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	83⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	107¾ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	87 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	89 bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	125 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	156 bz G
Nordd. Papierfabr.		93½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	81 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	110 G
Bergb. (Redenhütte)	—	102 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	141½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.